



Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“

Ausgabe 24

22. Dezember
2010

Rurtal-Schule Aktuell

Einweihung des Sinnesgartens und Sinnesraumes

Das Fest der Sinne am 7. November 2010 begann mit der Einweihung der neuen Förderbereiche Sinnesraum und Sinnesgarten. Schulleiter Bernd Schleberger richtete herzliche Worte des Dankes an alle, die zum Gelingen des anspruchsvollen Projektes beigetragen haben.
(Fortsetzung Seite 2)



Schüler/innen der Unterstufe 2 im Sinnesraum

In dieser Ausgabe:

Einweihung des Sinnesgarten und Sinnesraumes	2
Streifzug über das Fest der Sinne	2
Hohe Auszeichnung für Bernd Schleberger	4
Projekt Weihnachtsmarkt 2010	5
Weihnachten in der Rurtal- Schule	5
Viel Geld für eine gute Sache	6
Gospel and More	6
Hüttenbauer in der Rurtal- Schule	7
Zum zweiten Male in Sankt Petersburg	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8



*Die Rurtal-Schule wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gutes Jahr 2011!*

*Bernd Schleberger, Schulleiter
Volkmar Gilleßen, Stellv. Schulleiter*

Termine:

- Montag, 10.1.11 Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Freitag, 4.3.11, Karneval in der Rurtal- Schule
- Rosenmontag, 7.3.11, beweglicher Ferientag
- Dienstag, 8.3.11, unterrichtsfrei
- Sonntag, 3.4.2011, Benefizkonzert der ev. Kirche in der Realschule Im Klevchen Heinsberg

Einweihung des Sinnesgartens und Sinnesraumes

(Fortsetzung von Seite 1)

Das pädagogisch-didaktische Konzept hat die Projektgruppe der Rurtal-Schule mit Nina Harwick, Claudia Happe und Ingrid König entwickelt. Bei der Planung und Ausführung des Projektes war der Schulträger mit Thomas Gleichmann (Amt für Gebäudewirtschaft), Ulrich Wassen (Amt für Umwelt und Verkehrsplanung) und Leonhard Stepprath (Stellv. Leiter des Amtes für Schule, Kultur und Weiterbildung) maßgeblich beteiligt.

Finanziell stellte das Projekt ein Kraftakt dar, der mit Hilfe des Kreises, Etatmitteln der Rurtal-Schule, dem Förderkreis der Rurtal-Schule, den Erlösen eines Benefizkonzertes mit dem Gospelchor „All That Joy“ und des Bilderverkaufes des Hundertwasserprojektes der Mittelstufe bewältigt wurde.

Mit diesen beiden neuen Fördermöglichkeiten zur Sinneswahrnehmung, Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung hat die Rurtal-Schule einen weiteren bedeutsamen Schritt in ihrer Entwicklung gemacht.

Die Objekte im Sinnesgarten gehen im Wesentlichen auf die Ideen von Hugo Kükelhaus zurück,

einige wurden jedoch auch eigens von Handwerksbetrieben der Umgebung gestaltet und auf die Bedürfnisse unserer Schülerschaft angepasst. So sind die Summsteine, der Labyrinthbrunnen, die Rieseltafel, das Kaleidoskop und das Kräuterbeet für Rollstuhlfahrer leicht zugänglich bzw. auch unterfahrbar.

In einem „Fest der Sinne“ konnten die Besucher nicht nur Erfahrungen im Sinnesraum und im Sinnesgarten machen, sondern ihre Sinne mit Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen in vielen attraktiven Angeboten und Aktionen ausprobieren.

Cafeteria, Grill und „Schokolateria“ mit Schokoladenbrunnen sorgten für das leibliche Wohl, die Berufspraxisstufe bot ihre Produkte zum Erwerb an.

Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der über unsere Grenzen hinaus erfolgreichen Schülerband „Rur-Rock – Wir zusammen“ um 16.00 Uhr in der Aula und das abschließende große Feuerwerk um 17.40 Uhr auf dem Schulgelände.

Ein Streifzug über das Fest der Sinne



Im Geisterwald der Unterstufe



Cafeteria



Grillstand des Förderkreises



Trommeln



Getränkestand der Eltern



Backen in der Vorstufe



Klangschalenmassage



Schokolateria der Mittelstufe



Pskowstand



Sinnespfad der Oberstufe



Herstellung von Apfelsaft



Feuerwerk

Hohe Auszeichnung für Bernd Schleberger

Regierungspräsidentin Gisela Walsken verleiht Verdienstorden



Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutsch-

land ist im Hause der Bezirksregierung in Köln unser Schulleiter Bernd Schleberger ausgezeichnet worden. Mit dieser Ehrung wurde sein langjähriges soziales Engagement für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen in Russland gewürdigt. Überreicht wurde das Verdienstkreuz von der Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken in einer Feierstunde, die von einer herzlichen, sehr persönlichen Stimmung geprägt war.

Neben der Familie von Bernd Schleberger, der verheiratet ist und drei Kinder hat, zählten u. a. Oberkirchenrat Klaus Eberl, Landrat Stephan Pusch und Swetlana Andreewa, die stellvertretende Direktorin des Heilpädagogischen Zentrums aus dem russischen Pskow, zu den Gästen.

Für eine musikalische Einlage sorgten Lehrerin Beate Theißen und Schüler Volkan Semerci von der Rurtal-Schule mit «We will rock you».

Bernd Schleberger ist seit 37 Jahren Sonderpädagoge und seit 1999 Leiter der Förderschule des Kreises Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Er bedankte sich vor allem bei seiner Frau und seiner Familie, bei Klaus

Eberl, dem Gründer des HPZ-Pskow, und bei der Schulsekretärin Sabine Kraft.

Der Anstoß zu seinem sozialen Engagement wurde Anfang der 90er Jahre gegeben, als die Evangelische Kirche im Rheinland ein deutsch-russisches Versöhnungsprojekt in der Stadt Pskow in Westrussland initiierte und Bernd Schleberger, selbst katholisch, als ehrenamtlicher Mitarbeiter geworben wurde.

Das Ziel des Projektes ist es, die Lebenssituation behinderter Menschen in Pskow nachhaltig zu verbessern. So wurde das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) als Schule für schwerstmehrfach behinderte Kinder und Jugendliche geplant, errichtet und 1993 eröffnet.

Inzwischen ist - unter Mitwirkung von Schleberger - in Pskow ein in Russland einzigartiges System der Förderung behinderter Menschen mit, Frühförderzentrum, Sonderkindergarten, Förderschule, Werkstatt für Menschen mit Behinderungen und betreuter Wohngemeinschaft entstanden.



V. l. n. r.: Mariette Schleberger, Bernd Schleberger und Regierungspräsidentin Gisela Walsken

Bernd Schleberger leistete wesentliche Beiträge bei der Vorbereitung der Eröffnung des HPZ und bei der Auswahl von Mitarbeitern in Pskow. Nahezu in allen Ferien reiste er nach Russland. Die enge Partnerschaft zwischen der Rurtal-Schule und dem HPZ geht auf seine Initiative zurück. Ob Fortbildung der Pädagogen und Therapeuten in Russland, Entwicklung eines Konzeptes, das sowohl therapeutische Maßnahmen als auch die Stärkung der Elternrechte berücksichtigt, oder Erstellung eines Curriculum, das mittlerweile vom Moskauer Bildungsministerium als Modell für die ganze Russische Föderation empfohlen wird: Schleberger wirkte mit.

Auch um den Austausch mit russischen Heilpädagogen, um die Unterstützung der Vernetzung der Aktivitäten in Russland und um die Vermittlung persönlicher Kontakte zwischen Lehrern und Therapeuten aus Russland und aus Deutschland kümmerte er sich. Er organisierte auch integrative Projekte für Kinder aus beiden Ländern sowie Hilfstransporten zur materiellen Unterstützung des HPZ.

Bernd Schleberger ist auch «Manager» der «Rur-Rocker», der integrativen Schulband der Rurtal-Schule und der Hauptschule Oberbruch. Unter dem Motto «Wir zusammen» begeisterten junge Musiker mit und ohne Behinderung aus Oberbruch und aus Pskow in Deutschland und Russland mit ihrer „klassischen“ Rock- und Popmusik zehntausende Menschen.

Projekt Weihnachtsmarkt 2010

Teilnahme am Nikolausmarkt in Geilenkirchen mit englischen Freunden



Nach mehreren Weihnachtsmärkten in Wegberg und in Gangelt beteiligte sich die Rurtal-Schule zum ersten Mal am Nikolausmarkt in Geilenkirchen.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen der Rurtal-Schule, waren in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv mit den Vorbereitungen und der Produktion für den Nikolausmarkt beschäftigt. Ihnen sollen Möglichkeiten eröffnet werden, neue Erfahrungen zu sammeln und vor allem sich in der Öffentlichkeit zu erleben und selbst hergestellte Produkte zu präsentieren, anzubieten und zu verkaufen.

Durch die Präsentation und den Verkauf selbst hergestellter Produkte auf Märkten erhält die Arbeit der Schüler eine außerordentliche Wertschätzung. Sie erlebten eine andere Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit und ihr Selbstbewusstsein bzw. die Einschätzung der eigenen Person und eigene Fähig- und Fertigkeiten konnten sich positiv verstärken.

Dieses Projekt wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal mit dem Besuch einer Schülergruppe des Elms-Bank Specialist Arts College, unserer Partnerschule aus Bury/Manchester verbunden. Das bot sich sehr gut an, da unsere Partnerschule ebenfalls immer wieder Gelegenheiten sucht, selber hergestellte Produkte in der Öffentlichkeit zu präsentieren und zu verkaufen. In kleinen „enterprises“ (Schülerproduktionen) werden gekaufte

Produkte, Teilfertigprodukte verfeinert, dekoriert oder auch entfremdet und so neue Produkte geschaffen, die viel von der Kreativität der Schüler widerspiegelt. Zunehmend stellen die Schüler der englischen Schule kunsthandwerkliche Gegenstände selber her (z.B. Spiegel in Tiffany Art, Glasschmuck, Tonarbeiten, Druckerzeugnisse u. a.).

Die Rurtal-Schule bedankt sich herzlich bei dem Aktionskreis Geilenkirchen für die große Unterstützung.



V. l. n. r.: Jan Artmann und englische Schüler/innen

Weihnachten in der Rurtal-Schule

Sankt Martin, Nikolaus und Weihnachtskonzert



Die Vorweihnachtszeit ist in der Rurtal-Schule immer eine besondere Zeit. Rieke Groten, zurzeit FSJlerin an der Rurtal-Schule, führte in diesem Jahr zum dritten Mal den

Martinszug mit einem richtigen Pferd an.

Der Nikolaus und der Förderkreis beschenken die Schüler/innen mit Weggemännern.

Zu einer festen Tradition ist das Weihnachtskonzert in der Aula geworden. Milana und Simon spielten Weihnachtslieder auf dem Klavier. Die Vorstufe begleitete das Musikstück „Aquarium“ von Camille Saint Saens mit Xylofon und Triangel. Der „Kleine Chor“ mit Bernd Schleberger und jungen Nachwuchssänger/innen intonierte einen Weihnachtspotpourri, eine Trommelgruppe begleitete einen russischen Tanz von Tschaikowski,

die Blockflötengruppe gab ihr Können zum Besten und ein Rollstuhltanz rundete das Konzert ab.



Die Musiker der Vorstufe

Viel Geld für eine gute Sache

Zweites Benefizkonzert in Süggerath



Als wir unser St. Martins Konzert für dieses Jahr geplant haben, war sofort klar, dass es wieder ein Benefizkonzert werden sollte. Aber welcher „gute Zweck“ sollte es diesmal sein? Es gibt so viele gute Sachen, die man unterstützen sollte.

So haben sich die Musiker vom Musikkorps Süggerath e.V. überlegt, investieren wir doch in die Zukunft. Und wer ist die Zukunft? Unsere Kinder. Und was läge da für einen Musikverein näher, als eine Schule zu fördern, in der Musik groß geschrieben wird, wie in der Rurtal-Schule Oberbruch.

Am Sonntag, den 7.11.2010 war es dann soweit. In der Kirche in Süggerath gaben nicht nur die Musiker des Musikkorps Süggerath e. V., sondern auch die Auszubildenden und die Blockflötengruppe ihr Bestes, um die Zuschauer in der voll besetzten Kirche zu begeistern und so zum Spenden zu animieren. Und es hat funktioniert. Stücke wie

„The Best Of ABBA“ und „Der König der Löwen“ oder „We Are The World“ von Michael Jackson und Lionel Richie trafen genau den Geschmack des Publikums.

Aber damit nicht genug. Denn wenn die Musiker



Musikkorps Süggerath e. V.

aus Süggerath auch etwas Gutes tun, dann auch richtig. So traf man sich bereits einige Wochen vor dem Konzert zu einem mehr oder weniger spontanen Marathonlauf, dessen sämtliche Einnahmen ebenfalls am Tag des Konzerts in die Spendentrommel gingen.

Insgesamt konnten sich die Musiker schließlich über eine ansehnliche Summe von 804 € freuen, die nun über den Förderkreis der Rurtal-Schule den Kindern zugute kommen wird.

Gospel and More

Gospelchor singt für einen Niedrigseilgarten

Die Rurtal-Schule präsentiert ...

GOSPEL AND MORE ...

MIT



Sonntag, 26. Sept. 2010, 17:00 Uhr
Aula der Rurtal-Schule

Eintritt
frei!

Spendenkonto:
„Gospel und More“
Konto-Nr.
11000000000000000000

Spenden für einen
Niedrigseilgarten in
der Rurtal-Schule

all that JOY
www.allthatjoy.de

Raffaelsenbank eG
Heinsberg

Eines der nächsten Projekte in der Rurtal-Schule ist die Schaffung eines sog. Niedrigseilgartens. Hier können die Schüler/innen ihren Gleichgewichtssinn schulen und ihr Selbstbewusstsein stärken. Für diese gute Sache hatte sich der Gospelchor "All that Joy" unter der Leitung von Severine Joordens zum zweiten Mal bereit erklärt, ein Benefizkonzert in der Aula der Rurtal-Schule zu bestreiten.

Schulleiter Bernd Schleberger, selber Mitglied des Chores, konnte viele Besucher am Sonntag, den 26. September 2010, in der Aula begrüßen.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste traditionelle Gospels und Klassiker der Rock- und Popmusik. Frank Ollertz, Piano, Jo Fleischer, Percussion, und Jonas Jansen, Bassgitarre, übernahmen die musikalische Begleitung. Die Technik



We Are The World

lag in den bewährten Händen von Andreas Grothof. Das Konzert wurde nach zwei Zugaben mit viel Applaus und großzügigen Spenden belohnt. Vielen, vielen Dank!

Hüttenbauer in der Rurtal-Schule

Soldaten der Selfkantkaserne Geilenkirchen für die Rurtal-Schule im Einsatz



Die Rurtal-Schule Oberbruch, die Förderschule „Geistige Entwicklung“ des Kreises Heinsberg, und das Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr (ZVBW) in der Selfkantkaserne

Geilenkirchen verbindet seit Jahren eine enge Freundschaft.

Als sichtbares Zeichen dieser Freundschaft entstand in diesem Herbst auf dem Gelände der Rurtal-Schule mit Hilfe von Geilenkirchener Soldaten eine attraktive Schutz-, Versammlungs- und Grillhütte. Der Bausatz für diese Hütte wurde zum größten Teil aus Mitteln des Investitionsprogrammes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) des Bundes zur Ausstattung von Ganztagschulen finanziert.

Initiator und Koordinator für das Projekt „Hüttenbau“ war Hauptmann a. D. Klaus Meier, ein ehemaliger Vater aus der Rurtal-Schule, der für den Aufbau seine früheren Kameraden aus der Selfkant-Kaserne und Schreinermeister Hartwig Bardenhewer, der den Bausatz lieferte, gewinnen konnte. Schreiner Bardenhewer „sponserte“ die fachliche Begleitung, die Soldaten investierten viele Arbeitsstunden an Wochenenden und in ihrer



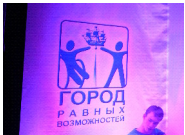
Richtfest

Freizeit für das Zusammensetzen der Hütte. Einige von ihnen hatten sogar Urlaub für den Einsatz genommen.

Der schönste Lohn waren für die begeisterten Hüttenbauer die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit der Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule, die während der Bauarbeiten für das leibliche Wohl sorgten.

Zum zweiten Male in St. Petersburg

„Rur-Rock—Mbl BMECTE“ erleben grandiosen Auftritt



Die Zahl 2 hat für die Rur-Rocker in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Nach der Konzertreise im Juni in die Stadt Wladimir folgte unerwartet im November eine Ein-

ladung zu dem Festival „Stadt der gleichen Möglichkeiten“ in Sankt Petersburg. Der russische Konzertveranstalter Mega Star war schon beim ersten Auftritt im Mai 2009 in Sankt Petersburg von der Band höchst beeindruckt.

So machten sich die Rur-Rocker am 4. Dezember 2010 erneut nach Russland auf die Reise. Im Hotel Moskau wurden sie schon von den Freunden vom Heilpädagogischen Zentrum Pskow erwartet. Am Sonntagmorgen erlebten alle bei einer Stadtrundfahrt das winterliche Sankt Petersburg. Zum Programm gehörte auch die Besichtigung des Kreuzers Aurora, von dem die Oktoberrevolution im Jahr 1917 ausgegangen war. Die Stadtrundfahrt endete mit dem Besuch der Veranstaltung „Handmade“ (Handgemacht). Künstler, Tänzer und Artisten mit Hörbehinderungen präsentierten hier Höchst-



Auf der Bühne

leistungen. Am 6. Dezember folgte schließlich der grandiose Auftritt von „Rur-Rock-Mbl BMECTE“. Mit dabei waren zwei der zurzeit angesagtesten Rock-Bands Russlands. Beim Abschied am 7. Dezember hieß es schließlich „Auf Wiedersehen“ bis zum 23. Mai 2011 in Pskow.

Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „ Geistige
Entwicklung“



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452- 96700 Fax: 02452- 967029
E- Mail: rurtal- schule@t- online.de
Homepage: <http://www.rurtal- schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.L.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Kolleg/innen aus dem HPZ Pskow: Roman Ivanov und Regina Alexandrova waren vom 29. Oktober bis zum 12. November 2010 Gäste der Rurtal-Schule. Anna Vasilyeva und Anastasia Antonova folgten vom 17. November bis zum 1. Dezember 2010.

Schulbesuch im Winter: Grundsätzlich gilt in Nordrhein-Westfalen folgende Regel: Bei plötzlich eintretenden extremen Witterungsverhältnissen —also zum Beispiel bei starkem Schneefall —entscheiden morgens die Eltern, ob der Schulweg zumutbar ist. Volljährige Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst. Wichtig ist, dass Schülerinnen und Schüler sicher und gesund zur Schule kommen. Wenn sich Eltern entscheiden, ihr Kind nicht zur Schule zu schicken, muss die Schule darüber unverzüglich, am besten per Telefon noch am selben Morgen, informiert werden. Das Gleiche gilt auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden, aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse nicht zur Schule zu gehen. Da das Nichterscheinen in der Schule in derartigen Fällen entschuldigt ist, können hieraus Schülerinnen und Schüler keine negativen Konsequenzen entstehen. Für versäumte Klassenarbeiten bieten die Schulen einen Nachschreibetermin an. (Quelle: www.schulministerium.nrw.de)

Statistik: Zurzeit werden 231 Schüler/innen in 23 Klassen unterrichtet. 76 Schüler/innen weisen gemäß § 10 AO-SF eine sog. schwerste Behinderung auf. 64 Lehrkräfte erteilen den Unterricht in der Rurtal-Schule. Sie werden von 11 FSJlern und 9 Zivildienstleistenden unterstützt. Bei 17 Schüler/innen wird der Schulbesuch durch einen sog. Integrationshelfer ermöglicht.

Personalien: Die bisher zur integrativen Lerngruppe der Hauptschule Oberbruch abgeordnete Sonderschullehrerin Britta Schmitz wird zum 1.2.2011 an eine Förderschule in die Städteregion Aachen versetzt. In den Mutterschutz bzw. Elternzeit gehen die Sonderschullehrerinnen Gesine Kettel und Christiane Jung.

Ab dem 1.2.2011 kann eine feste Stelle an der Rurtal-Schule besetzt werden. Die Schulleitung ist zudem bemüht, Vertretungsstellen für das zweite Schulhalbjahr zu besetzen.

Der Schnappschuss



Geister?

Schulmitwirkung: In der Schulkonferenz wird das Kollegium durch Frau Ingrid Dittrich, Frau Marietheres Jansen, Frau Marlene Klotz, Herrn Michael Houben, Herrn Marcel Schavier und Herrn Karl Wibbeke vertreten.

Die Eltern haben Frau Katja Günther (Schulpflegschaft), Frau Michaela Blank (Vorstufe), Herrn Norbert Houben (Unterstufe), Frau Beate Geers (Mittelstufe), Herrn Helmut Hennig (Oberstufe) und Frau Carola Peters (Berufspraxisstufe) in die Schulkonferenz entsandt.

Die Schulpflegschaft vertreten Frau Günther als Vorsitzende und Herr Lauten als stellvertretender Vorsitzender.

Skifreizeit 2011: Vom 17. bis 25.2.2011 findet unter der Leitung von Heike Mayer und Jan Artmann eine Skifreizeit in Immenstadt / Allgäu statt.

Berufspraxiscamp: Vom 15. bis zum 19.11.2010 haben alle Klassen der Berufspraxisstufe an einem Berufspraxiscamp in Hellenthal teilgenommen. Ein ausführlicher Bericht kann demnächst auf der Homepage der Rurtal-Schule und in der nächsten Ausgabe von „Rurtal-Schule Aktuell“ gelesen werden.

Ausblick „Rur-Rock — Wir zusammen“: Bislang sind für das Jahr 2011 im Kreis Heinsberg zwei Auftritte geplant.

Am 3. April 2011 veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Heinsberg eine Benefizveranstaltung in der Realschule Im Klevchen in Heinsberg.

Zum zweiten Male ist nach 2001 mit dem bekannten Gospelchor „rejoiSing“ aus Erkelenz am 15. Mai 2011 um 17.00 Uhr ein gemeinsames Benefizkonzert zugunsten der Rurtal-Schule in der Aula des Gymnasiums in Hückelhoven geplant.

Vom 23. bis 30. Mai 2011 werden die Rur-Rocker zum Heilpädagogischen Zentrum nach Pskow reisen. Dies wird 10 Jahre nach dem ersten Musikworkshop in Russland im Mai 2001 sein.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.